

Niederschrift

über die 13. Sitzung (öffentlicher Teil)
der Bezirksvertretung Münster-West
am Donnerstag, **01.12.2005**, 17:00 Uhr,
Sitzungssaal, Bezirksverwaltung Münster-West, Schelmenstiege 1, 48161 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Herr Wolfhard Ediger , Herr Hellmut Himpe , Herr Christian Hinzmann , Frau Ingeborg Hißmann , Frau Christine Mühlán , Herr Hermann Schulze Höping , Frau Angela Stähler , Frau Elisabeth Westrup , Herr Peter Wolfgarten ,

von der SPD-Fraktion

Herr Philipp Hagemann , Herr Thorsten Kornblum , Herr Manfred Rösmann , Herr Dr. Hubert Sanetra , Frau Petra Seyfferth ,

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Herr Kai Bleker , Frau Anke Pallas , Frau Brigitte von Schoenebeck ,

von der FDP

Herr Prof. Dr. Kurt Poll ,

von der UWG-MS

Frau Ursula Blankenstein ,

Ratsmitglieder des Stadtbezirks

Frau Dr. Karin Obst ,

von der Verwaltung

Herr Gerhard Dittmer , Herr Harald Koops , Herr Heinz-Ludger Koppenborg , Frau Anke Mohrmann , Herr Frank Möller , Herr Ludger Watermann , Herr Alois Weihermann ,

für die Schriftführung

Herr Rolf-Dieter Schmitz ,

für die Stenogrammaufnahme

Frau Gerda Otte ,

Tagesordnung:

- | | | |
|---------------------------------|------|--|
| | 1. | Einführung und Verpflichtung eines neuen Mitgliedes der Bezirksvertretung |
| | 2. | Eingänge und Mitteilungen |
| | 3. | Anregungen gemäß § 24 GO NW |
| <u>V/0997/2005</u>
OBM | 3.1. | Anregungen gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen |
| | 4. | Beantwortung von Anfragen |
| <u>AFW/0004/2005</u>
I | 4.1. | Sole-Bad in Gievenbeck
Anfrage von Herrn Kornblum vom 27.10.2005 |
| | 5. | Berichte |
| <u>Mündlicher Bericht</u>
IV | 5.1. | Situation der Grundschulen und der Wartburghauptschule in Gievenbeck
hier: Aufgenommen in die Tagesordnung auf Antrag der CDU-Fraktion vom 23.11.2005 |
| <u>V/0915/2005</u>
VI | 5.2. | Geplante Veranlagungen in 2006 zu Beiträgen nach dem Baugesetzbuch und Kommunalabgabengesetz im Bereich der Bezirksvertretung Münster - West |
| <u>V/0960/2005</u>
VI | 5.3. | Am Baumberger Hof
Ausbau der Nebenanlagen und Teilerneuerung
- Bericht - |
| | 6. | Entscheidungen |
| <u>V/0946/2005</u>
OBM | 6.1. | Bestellung einer Trägervertreterin/eines Trägervertreters für die städtische Kindertageseinrichtung Albachten, Albachtener Str. 91 |
| <u>V/0869/2005</u>
VI | 6.2. | Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen 2006 im Stadtbezirk West,
geplante Instandsetzungsmaßnahmen
- Baubeschlüsse - |
| <u>V/0926/2005</u>
VI | 6.3. | Erweiterung Droste-Hauptschule Roxel, Tilbecker Straße 26
Zustimmung zur Planung |
| <u>V/0898/2005</u>
VI | 6.4. | Maßnahmenprogramm 2006 des Tiefbauamtes für die bezirklichen Baumaßnahmen im Bezirk West |

<u>V/0922/2005</u> VI	6.5.	Baubeschluss Baugebiet Mecklenbeck Boeselagerstraße / Osterstraße
<u>V/0928/2005</u> VI	6.6.	1. Öffentliches Grün in Münster Gievenbeck Süd-West südl. Teil 2. Spielplatz "Lindenbreite" in Münster Gievenbeck Süd-West südl. Teil - Zustimmung zur Planung und zum Bau -
<u>V/0947/2005</u> VI	6.7.	Sanierung von Spielplätzen im Stadtbezirk Münster-West - Festlegung der Reihenfolge - Grundlage der Haushaltsberatung für das Jahr 2006
<u>V/0955/2005</u> VI	6.8.	Weiterführung des bestehenden Fuß-/Radwegenetzes vom Bebauungsplan Nr. 396 zur Altenroxeler Straße Antrag der CDU Fraktion in der BV-West vom 19.02.2005 (A-W/0011/2005)
	7.	Anhörungen
<u>V/0844/2005</u> II	7.1.	Zukünftige Entwicklung der städtischen Bäderlandschaft - Ergebnis des Gutachtens und Entscheidung über das weitere Vorgehen -
<u>V/0949/2005</u> IV	7.2.	Freiherr-vom-Stein-Gymnasium; hier: Aufhebung der Stützungsmaßnahme "Übernahme der Schülerfahrkosten für Schüler/innen, die nicht mehr als zwei Kilometer von der Schule entfernt wohnen"
<u>V/0856/2005</u> V	7.3.	Wohnanlage für demenzkranke Menschen mit angegliederten Wohnungen für Angehörige in Münster-Gievenbeck, Am Küchenbusch Baumaßnahme der Friedrich und Irmgard Buschmann-Stiftung
<u>V/0887/2005</u> III	7.4.	21. Änderung des fortgeschriebenen Flächennutzungsplanes der Stadt Münster für den östlichen Teilbereich des Gewerbegebietes Steinfurter Straße / B 54 / Autobahn A 1 Abschließender Beschluss
<u>V/0918/2005</u> III	7.5.	2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 388: Nienberge- Gewerbegebiet Steinfurter Straße / B 54 / Autobahn A 1 1. Beschluss über die Anregungen 2. Satzungsbeschluss
<u>V/0751/2005</u> VI	7.6.	BG Mecklenbeck Boeselagerstraße / Osterstraße
<u>V/0899/2005</u> VI	7.7.	Maßnahmenprogramm 2006 des Tiefbauamtes für die überbezirklichen Baumaßnahmen im Bezirk West

<u>V/0813/2005</u> VI	7.8.	Änderung der Straßenreinigungssatzung
	8.	Vorschläge und Anregungen
<u>A-W/0033/2005</u> I	8.1.	Unterhaltung des Grill- u. Bolzplatzes in Nienberge-Häger, Plantstaken Antrag von Frau Blankenstein vom 08.08.2005
<u>A-W/0036/2005</u> I	8.2.	Sicherung Fußgänger-/Radfahrerquerung Mecklenbeker Straße zwischen den Häusern Nr. 383 und 355
<u>A-W/0038/2005</u> I	8.3.	Verkehrssituation Rüschausweg/Ahausweg in Gievenbeck
<u>A-W/0040/2005</u> I	8.4.	Schülerbusverkehr zum Freiherr-vom-Stein-Gymnasium in Münster-Gievenbeck Antrag von Frau Blankenstein vom 29.08.2005
<u>A-W/0047/2005</u> I	8.5.	Ausbesserung des Fuß- und Radweges ab Nienberge Dorf in Richtung Häger Antrag der CDU-Fraktion vom 29.09.2005
<u>A-W/0049/2005</u> I	8.6.	Instandsetzung Straße "Am Getterbach" Antrag der CDU-Fraktion vom 29.09.2005
<u>A-W/0050/2005</u> I	8.7.	Bedarfermittlung für den Einsatz von Schulbussen von Albachten und Mecklenbeck zum Freiherr-vom-Stein-Gymnasium in Gievenbeck Antrag der CDU-Fraktion vom 13.10.2005
<u>A-W/0051/2005</u> I	8.8.	Sicherung Fahrradwegquerung Havixbecker Straße/Hohenholter Straße Antrag von Frau Dr. Obst vom 24.10.2005
<u>A-W/0052/2005</u> I	8.9.	Querungshilfe auf der Osthoffstraße in Albachten Antrag der SPD-Fraktion vom 16.11.2005
<u>A-W/0053/2005</u> I	8.10.	Verkehrssichernde Maßnahmen an der Lichtsignalanlage Dülmener Straße - Osthofstraße Antrag der CDU-Fraktion vom 16.11.2005
	9.	Verschiedenes

Frau Westrup eröffnete um 17.05 Uhr die öffentliche Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einberufung und Beschlussfähigkeit der Bezirksvertretung fest.

Sie begrüßte die zur Sitzung erschienenen Mitglieder der Bezirksvertretung, die anwesenden Ratmitglieder, die Bürgerinnen und Bürger, die Mitglieder der Verwaltung sowie die Vertreter der Presse.

Herr Ediger beantragte:

- TOP 7.4 und 7.5 nach TOP 4.1 zu behandeln – zeitgleiche Beratung im AUB - ,
- TOP 8.4 und 8.7 gemeinsam zu behandeln und bei
- TOP 8.9 den SPD-Antrag A-W/0244/2004 mit zu beraten.

Herr Prof. Dr. Poll beantragte, TOP 7.1 vorzuziehen und nach den vorgezogenen TOP 7.4 und 7.5 zu behandeln.

Die Bezirksvertretung erklärte sich mit den Änderungen zur Tagesordnung einverstanden.

Punkt 1 der Tagesordnung	Einführung und Verpflichtung eines neuen Mitgliedes der Bezirksvertretung
---------------------------------	--

Frau Westrup verpflichtete Herrn Prof. Dr. Kurt Poll. Die Verpflichtungsformel hatte folgenden Wortlaut:

„Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben als Mitglied der Bezirksvertretung nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle der Stadt Münster erfüllen werde.

So wahr mir Gott helfe.“

Punkt 2 der Tagesordnung	Eingänge und Mitteilungen
---------------------------------	----------------------------------

Frau Seyfferth sprach das Protokoll der Sitzung der Bezirksvertretung vom 27.10.2005 zum Punkt Verkehrsberuhigungsmaßnahmen Schlüterstraße an. Sie wies darauf hin, dass nicht Frau Dr. Obst sondern sie darum gebeten habe, zum von der SPD-Fraktion beantragten Parkraumkonzept Alternativen aufzuzeigen. Das Protokoll müsse insoweit berichtigt werden.

Die Bezirksvertretung nahm die Änderung des Protokolls zur Kenntnis.

Frau Westrup gab bekannt:

- Dass die Stift Tilbeck GmbH die Mitglieder der Bezirksvertretung zur Nikolausfeier am 05.12.2005 in die Winterwerkstatt in die Eisdiele an der Havixbecker Straße im Stadtteil Roxel eingeladen habe.
- Dass Termine für die Aktion „Sauberes Münster“ am Freitag, 31.03.2006 für Schulen und Kitas und am Samstag, 01.04.2005 für alle Vereine, Gruppen und Interessierte sind. Die Anmeldungen hierzu sollte 4 Wochen vorher erfolgen. Die Stadtteile sollen wie bisher selbstständig handeln. Die AWM stellt Infoschreiben, Handzettel, Container, Zangen und Handschuhe zur Verfügung und vergibt auch wieder Preise. Das Protokoll über das Auftaktgespräch bei den AWM wird den Mitgliedern der Bezirksvertretung per Mail übersandt.
- Dass der Bau einer Lärmschutzwand an Schienenwegen des Bundes in Mecklenbeck durch die DB BauProjekt GmbH zwischenzeitlich begonnen sei. Der zunächst beabsichtigte Ortstermin der Bezirksvertretung an der Baustelle entfalle.
- Dass Sie ein Schreiben von Frau Dr. Katharina Hinrichs zum Thema Bäderschließung erhalten habe. Das Schreiben wird unter dem TOP 7.1 – Zukünftige Entwicklung der städtischen Bäderlandschaft - mitbehandelt.

- Dass sich Herr Helmut Scheuer für die finanzielle Unterstützung zum Bau von Hochbeeten im Sinnesgarten des Ev. Altenhilfezentrums Meckmannshof Münster bedanke. Der Zuschuss in Höhe von 15.000 € sei mittlerweile ausgezahlt worden.
- Dass Schreiben von Frau Frei-Belkovic incl. Unterschriftenliste und von der Ludgeruschule Albachten zum dringend erforderlichen Geh- und Radweg an der Westseite der Straße Oberort zwischen den Abschnitten Offerkämpfe und Albachtener Straße vorlägen. Die Schreiben seien an das Tiefbauamt weitergeleitet worden.
- Dass im Anschluss an die öffentliche Sitzung eine kurze Besprechung des Ältestenrats stattfindet.

Herr Weihermann gab bekannt:

- Dass den Mitgliedern der Bezirksvertretung das Protokoll zum Ortstermin Schlüterstraße (Erörterung von möglichen Verkehrsmaßnahmen) zugegangen sei.
- Dass sich das Haus der Familie für den Zuschuss zu den Kosten des Alphabetisierungskurses für Migrantinnen in Münster-Gievenbeck bedankt.
- Dass den Fraktionen ein Schreiben vom Herrn Reinhard Lenfers zur Bebauungsplanänderung südlich der Dülmener Straße für die WGZ-Immobilien + Treuhand zugegangen sei. Das Schreiben ist der Niederschrift als Anlage 1 beigelegt.
- Dass der Verein zur Förderung der „offenen Jugendarbeit“ in Münster-Mecklenbeck e. V. zum Nachweis der Beschaffung der von der Bezirksvertretung bezuschussten Materialien die Rechnungen über einen Westfalia Kofferranhänger und über eine Anhängerkuppelung vorgelegt habe. Der Zuschuss in Höhe von 2.000 € wird in den nächsten Tagen ausgezahlt.
- Dass Herrn Kornblum heute eine Anfrage zum Thema Einnahmesituation der Stadt Münster eingereicht hat.
- Dass Schreiben von Herrn Hartleif von der Caritas-Betriebsführung- und Trägergesellschaft Münster mbH zur Zuschussbewilligung für die Einrichtung/Möblierung des Nachbarschaftstreffs in Nienberge. Der Zuschussbetrag in Höhe von 15.000 € werde in Kürze ausgezahlt.

Punkt 3 der Tagesordnung

Anregungen gemäß § 24 GO NW

Punkt 3.1 der Tagesordnung V/0997/2005

Anregungen gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen

Die Bezirksvertretung nahm die nachfolgende Berichtsvorlage zur Kenntnis.

Folgende Anregung gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen ist eingegangen:

Nr./Jahr	Antragsanliegen	Entscheidungszuständigkeit (Das Anhörungs- u. Beratungsrecht weiterer Gremien bleibt unberührt.)
85/2005	Frau Geringer und weitere Eingebler beantragen, die Verkehrssituation im Bereich der Von-Esmarch-Straße zu belassen sowie die Einrichtung einer Tempo-30-Zone auf dem Arnheimweg einschließlich entsprechender Einengung der Fahrbahn.	Bezirksvertretung Münster-West

Punkt 4 der Tagesordnung

Beantwortung von Anfragen

Punkt 4.1 der Tagesordnung AFW/0004/2005

Sole-Bad in Gievenbeck Anfrage von Herrn Kornblum vom 27.10.2005

Zu der Anfrage von Herrn Kornblum zum Solebad in Gievenbeck lag den Mitgliedern der Bezirksvertretung die Stellungnahme des Sportamtes vor.

An dieser Stelle wurden zunächst die Tagesordnungspunkte 7.4, 7.5 und 7.1 behandelt.

Punkt 7.4 der Tagesordnung V/0887/2005

21. Änderung des fortgeschriebenen Flächennutzungsplanes der Stadt Münster für den östlichen Teilbereich des Gewerbegebietes Steinfurter Straße / B 54 / Autobahn A 1 Abschließender Beschluss

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages der Vorlage zu empfehlen:

Sachentscheidung:

1. Aus dem Verfahren zur 3. Änderung des fortgeschriebenen Flächennutzungsplanes der Stadt Münster für das „Gewerbegebiet südlich Steinfurter Straße (L 510) / östlich BAB A1“ wird ein Teilbereich - zwischen der Steinfurter Straße (L 510) im Norden und der parallel verlaufenden Straße Haus Uhlenkotten im Süden, unmittelbar westlich des Kreisverkehrs auf einer Länge von ca. 150 Metern – herausgenommen und als 21. Änderung des fortgeschriebenen Flächennutzungsplanes fortgeführt
2. Im Erläuterungsbericht zur 21. Änderung des fortgeschriebenen Flächennutzungsplanes der Stadt Münster wird die geplante Verkaufsfläche des Sondergebietes „Fachmarkt“ (Gartencenter) mit 4500 m² angegeben.
3. Der Entwurf zur 21. Änderung des fortgeschriebenen Flächennutzungsplanes der Stadt Münster für den östlichen Teilbereich des Gewerbegebietes Steinfurter Straße / B 54 / Autobahn A1 wird abschließend beschlossen.

Der Erläuterungsbericht zur Flächennutzungsplanänderung wird ebenfalls beschlossen.

Kosten/Folgekosten

Durch die Flächennutzungsplanänderung entstehen der Stadt Münster keine Kosten und keine Folgekosten.

**Punkt 7.5 der Tagesordnung
V/0918/2005**

**2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 388: Nienberge- Gewerbegebiet Steinfurter Straße / B 54 / Autobahn A 1
1. Beschluss über die Anregungen
2. Satzungsbeschluss**

Herr Kornblum stellte für die SPD-Fraktion nachfolgenden Antrag:

Die Bezirksvertretung wolle beschließen:

1. Punkt 2 des Beschlussvorschlages wird ersatzlos gestrichen, die anderen Punkte werden entsprechend neu nummeriert.
2. Punkt 3 wird wie folgt geändert: In Satz 2 wird „ebenfalls beschlossen.“ gestrichen und folgender Halbsatz eingefügt; „mit der Änderung beschlossen, dass das Randsortiment auf 7 % der Gesamtverkaufsfläche begrenzt wird“.

Frau Hißmann stellte nachfolgenden CDU/FDP-Antrag:

Die Bezirksvertretung möge beschließen:

Der Beschlusspunkt 2. wird wie folgt geändert.

Nach Abwägung der öffentlichen und privaten Belange gegeneinander und untereinander wird der nachfolgenden Anregung in Hinblick auf die gemachten Aussagen zu den Randsortimenten **gefolgt**:

Die für den geplanten Standort des Gartencenters vorgesehenen Randsortimente würden teilweise die Entwicklung im Ortskern von Nienberge gefährden. Im Sinne einer verträglichen Zentrenentwicklung in Nienberge sollten die Verkaufsflächen sowie die Auswahl der Randsortimente reduziert werden.

Auf Antrag von Herrn Ediger wurde die Sitzung um 17.25 Uhr für eine kurze Besprechung unterbrochen.

Nach Wiedereintritt in die Tagesordnung um 17.30 Uhr trug Herr Ediger den nachfolgenden gemeinsamen Antrag der CDU/SPD/FDP vor:

Die Bezirksvertretung möge beschließen:

Der Beschlusspunkt 2. wird wie folgt geändert.

2. Nach Abwägung der öffentlichen und privaten Belange gegeneinander und untereinander wird der nachfolgenden Anregung in Hinblick auf die gemachten Aussagen zu den Randsortimenten **gefolgt**:

Die für den geplanten Standort des Gartencenters vorgesehenen Randsortimente würden teilweise die Entwicklung im Ortskern von Nienberge gefährden. Im Sinne einer verträglichen Zentrenentwicklung in Nienberge sollten die Verkaufsflächen sowie die Auswahl der Randsortimente reduziert werden.

3. Das Randsortiment wird begrenzt auf 7 % der Gesamtfläche.
4. Der Vertrieb von Spielwaren, Tabak- und Süßwaren wird ausgeschlossen.

Dieser Antrag wurde einstimmig angenommen.

Unter Berücksichtigung des angenommenen Antrages beschloss die Bezirksvertretung einstimmig, dem Rat die Annahme des folgenden geänderten Beschlussvorschlages der Vorlage zu empfehlen:

Sachentscheidung:

1. Aus dem Verfahren zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 388: Nienberge- Gewerbegebiet Steinfurter Straße / B 54 / Autobahn A 1 wird ein Teilbereich – zwischen der Steinfurter Straße (L 510) im Norden und der parallel verlaufenden Straße Haus Uhlenkotten im Süden, unmittelbar westlich des Kreisverkehrs auf einer Länge von ca. 150 Metern – herausgenommen und als 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 388 fortgeführt.
2. Nach Abwägung der öffentlichen und privaten Belange gegeneinander und untereinander wird der nachfolgenden Anregung in Hinblick auf die gemachten Aussagen zu den Randsortimenten **gefolgt**:

Die für den geplanten Standort des Gartencenters vorgesehenen Randsortimente würden teilweise die Entwicklung im Ortskern von Nienberge gefährden. Im Sinne einer verträglichen Zentrenentwicklung in Nienberge sollten die Verkaufsflächen sowie die Auswahl der Randsortimente reduziert werden.

Das Randsortiment wird begrenzt auf 7 % der Gesamtfläche.

3. Der Entwurf der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 388: Nienberge Gewerbegebiet Steinfurter Straße / B 54 / Autobahn A 1 wird aufgrund der §§ 2 und 10 Baugesetzbuch und der §§ 7 und 41 Gemeindeordnung NW als Satzung beschlossen. Die Begründung zur 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 388 wird ebenfalls beschlossen.
4. Der Vertrieb von Spielwaren, Tabak- und Süßwaren wird ausgeschlossen.

Kosten/Folgekosten

Es entstehen keine Kosten und keine Folgekosten

**Punkt 7.1 der Tagesordnung
V/0844/2005**

**Zukünftige Entwicklung der städtischen Bäder-
landschaft
- Ergebnis des Gutachtens und Entscheidung über
das weitere Vorgehen -**

Dem Vortrag von Herrn Möller schloss sich eine Diskussion an, in deren Verlauf Herr Rösman für die SPD-Fraktion beantragte, die Vorlage 844/2005 von der Tagesordnung abzusetzen.

Die Grüne-Fraktion schloss sich diesem Antrag an.

Der Antrag wurde mit 10 Stimmen (CDU, FDP) bei 9 Für-Stimmen (SPD, Grüne, UWG-MS) abgelehnt.

Herr Rösman stellte sodann für die SPD-Fraktion nachfolgenden Antrag:

1. Die Bezirksvertretung empfiehlt dem Rat der Stadt Münster, die Beschlussfassung über das Bäderkonzept bis in die Februarsitzung 2006 zu vertagen, damit u. a. für den Bezirk West Zeit bleibt, die Punkte 2. und 3. zu ermöglichen. Vor der Beschlussfassung des Rates sind die Bezirksvertretung erneut zu beteiligen.
2. Die Bezirksvertretung beauftragt die Verwaltung, für das Freibad Nienberge zunächst Modelle für eine deutliche Senkung der Betriebskosten und des Sanierungsaufwandes vorzulegen. Mit dieser Maßgabe soll die Stadt Münster gemeinsam mit der Verwaltung und engagierten Bürgerinnen und Bürgern, Vereinen und Institutionen vor Ort nach kreativen Lösungen für den Erhalt des Freibades Nienberge suchen. Dafür bedarf es Zeit, entsprechende Möglichkeiten aufzubereiten, Partner zu finden und für eine breite bürgerschaftliche Unterstützung zu werben. Hierbei ist zu prüfen, inwieweit das Nienberger Freibad
 - a) in eine private Trägerschaft überführt werden kann,
 - b) wie hoch der Sanierungsbedarf ist, wenn ein privater Betreiber die zukünftige Sanierung vornimmt,
 - c) inwieweit eine Sanierung über die Jahre streckbar ist und
 - d) ob Kooperationsmodelle zwischen privatem Betreiber und der Stadt Münster möglich sind.
3. Die Bezirksvertretung erklärt ihren Willen, dass das Hallenbad Roxel zukünftig nicht nur für die Schul- und Vereinsnutzung, sondern auch für Individualbesucher/innen in ausreichendem Maße zugänglich sein wird.

Herr Ediger stellte den nachfolgenden CDU/FDP-Antrag:

Die Bezirksvertretung möge beschließen:

Der Beschlusspunkt 2. wird wie folgt ergänzt

- 2.1.: Der Rat beschließt das Szenario III, Variante 2 (Dezentrale Versorgung) des Gutachtens als Grundlage für das weitere Verfahren. **Das hiernach für das Vereins- und Schulschwimmen vorgesehene Hallenbad in Roxel wird in den Zeiten, in denen es nicht durch Schulen und Vereine genutzt wird, zur allgemeinen Nutzung freigegeben.**
- 2.2.: Mit diesem Bäderkonzept (Variante III, 2) beschließt der Rat,
 - 2.2.1.: (...)
 - 2.2.2.: (...)
 - 2.2.3.: **dass die Stadt Münster die zur Schließung bzw. zur Entlassung aus der städtischen Trägerschaft / Verantwortung anstehenden Bäder für die Dauer einer weiteren Nutzung kostenfrei zur Verfügung stellt, sollte sich für die jeweilige Anlage eine Möglichkeit zum Weiterbetrieb außerhalb der Trägerschaft / Verantwortung und Finanzierung durch die Stadt Münster finden (z. B. Schwimmvereine oder andere Träger). Die Stadt Münster übernimmt in diesem Fall keinerlei Betriebs-, Instandhaltungs- oder Sanierungskosten.**

Nach einer Aussprache wurde über den SPD-Antrag punktweise abgestimmt.

Der Punkt 1. wurde mit 10 Stimmen (CDU, FDP) bei 8 Für-Stimmen (SPD, Grüne) und 1 Stimmenthaltung (UWG-MS) abgelehnt.

Die Punkte 2. und 3. wurden jeweils mit 10 Stimmen (CDU, FDP) bei 8 Für-Stimmen (SPD, Grüne) und 1 Stimmenthaltung (UWG-MS) abgelehnt.

Der CDU/FDP-Antrag wurde mit 10 Stimmen (CDU, FDP) bei 9 Gegenstimmen (SPD, Grüne, UWG-MS) angenommen.

Sodann beschloss die Bezirksvertretung unter Berücksichtigung des angenommenen CDU/FDP-Antrages mit 10 Für-Stimmen (CDU, FDP) bei 9 Gegenstimmen (SPD, Grüne, UWG-MS), dem Rat die Annahme des folgenden geänderten Beschlussvorschlages der Vorlage zu empfehlen:

Sachentscheidung:

1. Kenntnisnahme

Der Rat nimmt

- 1.1. das Gutachten der Fa. Wenzel Consulting, Hamburg, zur Entwicklung der städtischen Bäderlandschaft, das in einer kurzen Präsentationsfassung als Anlage 1 beigelegt ist, zur Kenntnis. Das vollständige Gutachten ist allen Fraktionen im Rat und in den Bezirksvertretungen in gedruckter Fassung zugegangen.
- 1.2. zur Kenntnis, dass die Verwaltung ein Anhörungsverfahren mit Schul- und Sportvereinsvertretern organisiert hat, um schulische und sportliche Belange in ausreichender Weise zu würdigen (vgl. Anlage 2 der Vorlage).
- 1.3. zur Kenntnis, dass die erste Stufe des zweistufig angelegten Verfahrens damit erledigt ist.

2. Umsetzung des Gutachtens

- 2.1. Der Rat beschließt das **Szenario III, Variante 2** („Dezentrale Versorgung“) des **Gutachtens** als Grundlage für das weitere Verfahren. **Das hiernach für das Vereins- und Schulschwimmen vorgesehene Hallenbad in Roxel wird in den Zeiten, in denen es nicht durch Schulen und Vereine genutzt wird, zur allgemeinen Nutzung freigegeben.**
- 2.2. Mit diesem Bäderkonzept (Variante III,2) beschließt der Rat,
 - 2.2.1. dass die städtischen **Hallenbäder**
 - Hilstrup, Kinderhaus, Mitte, Ost, Roxel und Wolbeck **erhalten** und in städtischer Trägerschaft fortgeführt werden,
 - Amelsbüren, Handorf und Süd **geschlossen** bzw. aus der städtischen Trägerschaft / Verantwortung entlassen werden,
 - 2.2.2. dass die städtischen **Freibäder**
 - Hilstrup und gegebenenfalls Stapelskotten (vgl. Ziffer 2.3) **erhalten** und in städtischer Trägerschaft fortgeführt werden,
 - Handorf und Nienberge **geschlossen** bzw. aus der städtischen Trägerschaft / Verantwortung entlassen werden.
 - 2.2.3. **dass die Stadt Münster die zur Schließung bzw. zur Entlassung aus der städtischen Trägerschaft / Verantwortung anstehenden Bäder für die Dauer einer weiteren Nutzung kostenfrei zur Verfügung stellt, sollte sich für die jeweilige Anlage eine Möglichkeit zum Weiterbetrieb außerhalb der Trägerschaft / Verantwortung und Finanzierung durch die Stadt Münster finden (z. B. Schwimmvereine oder andere Träger). Die Stadt Münster übernimmt in diesem Fall keinerlei Betriebs-, Instandhaltungs- oder Sanierungskosten.**

- 2.3. Gleichzeitig beauftragt der Rat die Verwaltung, mit dem Betreiber des Freibades ‚DJK Coburg‘ Verhandlungen aufzunehmen, um **alternativ** zum städtischen Freibad in Stapelskotten den Erhalt des Bades ‚DJK Coburg‘ zu prüfen.
- 2.4. Der Rat beschließt weiter, dass die Neustrukturierung der städtischen Bäderlandschaft möglichst in den Jahren 2006, 2007 und 2008 umgesetzt wird. Mit der Neustrukturierung wird eine Qualitätssteigerung und Optimierung der bestehenden Bäder einhergehen.
- 2.5. Für die zu schließenden oder aus der städtischen Trägerschaft zu entlassenden Bäder werden nur die notwendigsten Instandhaltungsmaßnahmen bis zum Zeitpunkt der Schließung / Überführung angesetzt.
3. Aufträge / Weiteres Verfahren
- 3.1. Der Rat beauftragt die Verwaltung,
- 3.1.1. auf Basis der o. g. Variante III, 2 (inkl. Prüfauftrag in Sachen ‚Coburg‘) die zweite Stufe des gutachterlichen Verfahrens anzugehen. In der zweiten Stufe werden konkrete Aussagen u. a. zu einem Zeit- und Maßnahmenplan, zu den Investitionen, den damit verbundenen Kosten und der Betriebsform – unter Prüfung von PPP-Modellen – für die einzelnen Bäder sowie zum gesamten Finanzierungs- und Investitionszeitraum entwickelt,
- 3.1.2. dem Hauptausschuss vorzuschlagen, welches Beratungsunternehmen mit der Umsetzung des Bäderkonzeptes beauftragt werden soll (vgl. Vorlage V/0912/2005), da auch diese zweite Verfahrensstufe gutachterlich begleitet werden soll.
- 3.2. Die bereits für die erste Verfahrensstufe durch den Rat eingesetzte politisch und verwaltungsseitig besetzte Arbeitsgruppe wird auch die zweite Stufe begleiten.
4. Anträge
- Der Antrag Nr. 15/2003 („Budgetrecht des Rates wahren – Bäderkonzept zügig vorlegen“) der SPD-Fraktion vom 31.3.2003, der bereits mit der Vorlage 228/2004 im Haupt- und Finanzausschuss behandelt worden war, wird mit der Umsetzung dieser Vorlage erledigt. Gleiches gilt für den Antrag Nr. A-R/0005/2005 („Münsters Bäderlandschaft aufgabenkritisch analysieren und zukunftsgerichtet weiter entwickeln“) der CDU-Fraktion und der FDP-Fraktion vom 7.3.2005.

Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass bei Umsetzung des im Gutachten beschriebenen Szenarios III, Variante 2 („Dezentrale Versorgung“) in den nächsten Jahren vom Gutachter geschätzte Investitionskosten in Höhe von voraussichtlich rund 21 Mio. Euro entstehen. Im Gegenzug ergibt sich ein Einsparungseffekt, der den aktuellen jährlichen Zuschussbedarf um rund 50 % senken wird. Je nach Umsetzungsmodus sind die damit verbundenen Finanzierungsfolgen im Investitionsprogramm/Haushalt darzustellen.

Finanzierung/Mittelbereitstellung

Für die gutachterliche Begleitung der zweiten Stufe werden in 2006 bei der Haushaltsstelle 5700.655.0000.3 „Erst. externes Bädergutachten“ Mittel wie folgt bereitgestellt:

Ausgaben				
Haush.- stelle	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkung
5700.655.0000.3	Erstellung externes Bädergutachten	2006	100.000	inkl. Reste aus 2005

Sodann wurde in der Reihenfolge der Tagesordnung weiter beraten.

Punkt 5 der Tagesordnung	Berichte
Punkt 5.1 der Tagesordnung Mündlicher Bericht	Situation der Grundschulen und der Wartburg- hauptschule in Gievenbeck hier: Aufgenommen in die Tagesordnung auf An- trag der CDU-Fraktion vom 23.11.2005

Herr Watermann berichtete den Mitgliedern der Bezirksvertretung zur Anmeldesituation der Gievenbecker Grundschulen sowie dem geplanten Umbau der Wartburg-Hauptschule.

Punkt 5.2 der Tagesordnung V/0915/2005	Geplante Veranlagungen in 2006 zu Beiträgen nach dem Baugesetzbuch und Kommunalabgabenge- setz im Bereich der Bezirksvertretung Münster - West
---	---

Die Bezirksvertretung nahm die Berichtsvorlage zur Kenntnis.

Punkt 5.3 der Tagesordnung V/0960/2005	Am Baumberger Hof Ausbau der Nebenanlagen und Teilerneuerung - Bericht -
---	---

Die Bezirksvertretung nahm die Berichtsvorlage zur Kenntnis.

Punkt 6 der Tagesordnung	Entscheidungen
---------------------------------	-----------------------

Punkt 6.1 der Tagesordnung V/0946/2005	Bestellung einer Trägervertreterin/eines Trägerver- treters für die städtische Kindertageseinrichtung Albachten, Albachtener Str. 91
---	---

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig:

Sachentscheidung:

Als Nachfolgerin von Herrn Holger Wigger wird Frau Marita Badde als Trägervertreter/in für die städtische Kindertageseinrichtung Albachten, Albachtener Str. 91, berufen.

Punkt 6.2 der Tagesordnung V/0869/2005	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen An- lagen 2006 im Stadtbezirk West, geplante Instandsetzungsmaßnahmen - Baubeschlüsse -
---	---

Zu diesem TOP lag eine Protokollerklärung des Amtes für Gebäudemanagement vor, die der Niederschrift als Anlage 2 beigelegt ist.

Herr Kornblum beantragte, die in der Anlage 4 zur Vorlage aufgeführte Position Nr. 781 – Erneuerung der Fenster am Hauptgebäude der Wartburgschule-Hauptschule – Kostenschätzung 51.000 € - nach 2008 vorzuziehen.

Frau Seyfferth beantragte die in der Anlage 4 zur Vorlage aufgeführte Position Nr. 701 – Sanierung der Lehrer WC-Anlagen an der Theresienschule – Kostenschätzung 20.000 € - nach 2006 vorzuziehen.

Der Antrag von Herrn Kornblum wurde mit 11 Stimmen (CDU, FDP, UWG-MS) bei 8 Für-Stimmen (SPD, Grüne) abgelehnt.

Der Antrag von Frau Seyfferth wurde mit 11 Stimmen (CDU, FDP, UWG-MS) bei 8 Für-Stimmen (SPD, Grüne) abgelehnt.

Sodann beschloss die Bezirksvertretung einstimmig:

Sachentscheidung:

- 1) Der Durchführung der in der Anlage 1 der Vorlage (bezirksbezogene Schulen und sonstige Gebäude) aufgeführten Instandsetzungsmaßnahmen in städt. Gebäuden im Bezirk Münster-West für das HH-Jahr 2006 wird zugestimmt.
- 2) Die in der Anlage 2 der Vorlage (Schulen und sonstige Gebäude mit überbezirklicher Bedeutung) aufgeführten Maßnahmen werden zur Kenntnis genommen.
- 3) Sofern aus Sicht der Verwaltung oder aus der Sicht der Bezirksvertretung aufgrund neuer Dringlichkeitserfordernisse bzw. aus finanziellen Gründen von der Auflistung (Anlage 1 der Vorlage) abgewichen werden soll, ist eine neue Beschlussfassung im Rahmen der Haushaltsberatungen oder im Laufe des Jahres vorzunehmen.
- 4) Die in der Anlage 3 der Vorlage für 2007 und 2008 bisher vorgesehenen Instandsetzungsmaßnahmen sowie die weiteren in der Anlage 4 der Vorlage aufgeführten Instandsetzungsmaßnahmen, die voraussichtlich erst ab 2009 ff bemittelt werden können, werden zur Kenntnis genommen.

Kosten/Folgekosten

Die Kosten für die Maßnahmen der Anlage 1 der Vorlage belaufen sich auf 110.500 Euro

Folgekosten entstehen keine.

Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die zur Durchführung der oben genannte Sachentscheidung erforderlichen Ansätze für Aufwand / Auszahlungen stehen vorbehaltlich des Ratsbeschlusses über den Haushaltsplan 2006 wie folgt im doppelischen Haushaltsplanteil zur Verfügung:

Pro- duktgru- ppe	Zeile Nr.	Bezeichnung	HH- Jahr	Gesamtansatz (nachrichtlich) Betrag €	Bemerkung
0112	13	Gebäudemanagement; Aufwendungen für Sach- und Dienstleis- tungen	2006	37.429.660	Nähere Aufteilung siehe nachfolgen- de Erläuterung

Befristung
keine

**Punkt 6.3 der Tagesordnung
V/0926/2005**

**Erweiterung Droste-Hauptschule Roxel, Tilbecker
Straße 26
Zustimmung zur Planung**

Herr Koppenborg erläuterte anhand von Plänen die Vorentwurfsplanung für die Erweiterung der Droste-Hauptschule Roxel.

Sodann beschloss die Bezirksvertretung einstimmig:

Sachentscheidung:

1. Der Vorentwurfsplanung des Amtes für Gebäudemanagement vom 26.10.2005 für die Erweiterung der Droste - Hauptschule Roxel wird zugestimmt (Anlage 1 – 3 der Vorlage).
2. Die Checkliste zur Berücksichtigung bauökologischer Kriterien wird zur Kenntnis genommen (Anlage 4 der Vorlage).
3. Die Erläuterungen zur Berücksichtigung der Belange von Menschen mit Behinderungen werden zur Kenntnis genommen.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, in Abstimmung mit allen Planungsbeteiligten, die weitere Planung zu erarbeiten und den Baubeschluss gemäß Terminplan herbeizuführen.

Kosten/Folgekosten

5. Es wird zur Kenntnis genommen, dass Investitionskosten gemäß der Kostenschätzung nach DIN 276 vom 02.11. 2005 in Höhe von 1.225.000,00 Euro entstehen und der Kostenkennwert von 293,00 € pro cbm umbauter Raum, der zum Baubeschluss der Realschule Roxel zugrunde gelegt wurde, jetzt auf 271,00 € pro cbm umbauter Raum reduziert worden ist (Anlage 5 der Vorlage).
Die Folgelastenberechnung wird zum Baubeschluss eingereicht.

Mittelbereitstellung/Finanzierung

6. Die oben genannte Sachentscheidung ist wie folgt finanziert:

Ausgaben				
Haush.- stelle	Bezeichnung	Haush.- Jahr	Betrag Euro	Bemerkung
2150.940.1320.8	Bauk. Erw. Droste- Hauptschule Roxel	2004	50.000	
		2005	10.000	
		2006	800.000	
		2007	390.000	
	Zwischensumme Baukosten ohne Beschaffungskosten		1.250.000	
Insgesamt			1.250.000	

Einnahmen				
Haush.- stelle	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag Euro	Bemerkung
2150.935.1320.0	Besch.Erw. Droste- Hauptschule	2007	100.000	
2150.939.1320.4	Besch. Lehm. Erw. Droste- Hauptschule Roxel	2007	75.000	
Insgesamt:			175.000	

Befristung
7. Keine

Punkt 6.4 der Tagesordnung V/0898/2005	Maßnahmenprogramm 2006 des Tiefbauamtes für die bezirklichen Baumaßnahmen im Bezirk West
---	---

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig:

Sachentscheidung:

Das Maßnahmenprogramm 2006 des Tiefbauamtes für die bezirklichen Baumaßnahmen im Bezirk West wird entsprechend der Anlage der Vorlage für die in der Spalte „Beschluss“ mit „Liste“ aufgeführten Maßnahmen beschlossen.

Kosten/Folgekosten

lt. Anlage der Vorlage

Finanzierung/Mittelbereitstellung

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Maßnahme unter dem Vorbehalt der Mittelbereitstellung durch den Rat im Rahmen der Haushaltssatzung 2006 bzw. des Finanzplans und des Investitionsprogramms 2005 – 2009 steht.

Punkt 6.5 der Tagesordnung V/0922/2005	Baubeschluss Baugebiet Mecklenbeck Boesela- gerstraße / Osterstraße
---	--

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig:

Sachentscheidung:

Die Stichstraße an der Osterstraße wird auf der Grundlage des Lageplanes Reg.- Nr. 6645 b 2(2) vom 15.11.95 ausgebaut.

Kosten/Folgekosten

Die geschätzten Baukosten betragen 44.000 €.
Es entstehen Folgekosten von 500 € pro Jahr.

Finanzierung/Mittelbereitstellung

Der Ausbau kann nur dann erfolgen, wenn die notwendigen Voraussetzungen, wie u.a. Mittelbereitstellung durch den Rat, erfüllt sind.

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Ausgaben				
-----------------	--	--	--	--

Haush.- stelle	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkung
6306.950.1190.0	Bauk. St. BPL 362 Boesela- gerstraße / Kerkheideweg	2005	1.000	Entwurf HPL 2006
		2006	50.000	
		2007	1.000	
		2008	1.000	
		2009	1.000	
		sp. Rj	196.000	

Insgesamt:	250.000	
------------	---------	--

Einnahmen				
------------------	--	--	--	--

Haush.- stelle	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkung
6306.950.		1994		Erschließungsbei- träge nach dem BauGB sind be- reits 1994 ab- schließend be- zahlt worden.

**Punkt 6.6 der Tagesordnung
V/0928/2005**

**1. Öffentliches Grün in Münster Gievenbeck Süd-
West südl. Teil
2. Spielplatz "Lindenbreie" in Münster Gievenbeck
Süd-West südl. Teil
- Zustimmung zur Planung und zum Bau -**

Herr Weihermann bat die Mitgliedern der Bezirksvertretung, dass Deckblatt der Vorlage gegen ein von Frau Mohrmann zuvor neu verteiltes Deckblatt auszutauschen, da es sich nicht um den irrtümlich genannten Erschließungsträger LEG Landesentwicklungsgesellschaft NRW GmbH handele, sondern um den Vorhabenträger LEG Standort- und Projektentwicklung Essen GmbH. Außerdem sei das Datum für den abgeschlossenen Durchführungsvertrag nicht wie ursprünglich angegeben der 26.02.1997 sondern der 25.06.2001.

Frau Mühlán regte an, mehr als die vorgesehenen 4 Sitzplätze einzurichten.

Sodann beschloss die Bezirksvertretung einstimmig:

Sachentscheidung:

1. Der Planung und dem Bau der öffentlichen Grünflächen im Auen Viertel in Münster Gievenbeck Süd-West südl. Teil wird auf Grundlage der Entwurfspläne Nr. 05/50/2.1.5 (A) vom 20.10.2005 und Nr. 05/50/2.1.5 (B) vom 20.10.2005 der, vom Vorhabenträger LEG Standort- und Projektentwicklung Essen GmbH beauftragten, Planungsgruppe Rein zugestimmt.
2. Der Planung und dem Bau des Spielplatzes "Lindenbreie" im Auen Viertel in Münster Gievenbeck Süd-West südl. Teil wird auf Grundlage des Entwurfsplanes Nr. 05/52/2.1.2 vom 24.10.2005 der, vom Vorhabenträger LEG Standort- und Projektentwicklung Essen GmbH beauftragten, Planungsgruppe Rein zugestimmt.

Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen:

1. Es entstehen keine Planungs- und Baukosten für die Stadt Münster.
2. Die Folgekosten sind von der Stadt Münster zu tragen.
 - Spielplatz Lindenbreie ca. 7.750,00 € / Jahr
 - Öffentlichen Grünflächen ca. 5.150,00 € / Jahr

Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die Finanzierung der Maßnahme erfolgt durch den Vorhabenträger LEG Standort- und Projektentwicklung Essen GmbH entsprechend dem am 25.06.2001 abgeschlossenen Durchführungsvertrages.

**Punkt 6.7 der Tagesordnung
VI/0947/2005**

**Sanierung von Spielplätzen im Stadtbezirk Münster-West
- Festlegung der Reihenfolge -
Grundlage der Haushaltsberatung für das Jahr
2006**

Herr Weihermann bat die Mitglieder der Bezirksvertretung, die Seite 2 der Vorlage gegen ein von Frau Mohrmann zuvor neu verteiltes Blatt auszutauschen.

Herr Ediger beantragte für die CDU-Fraktion, in der Rangfolge für 2006 die Ziffer 3 – Besselweg – und die Ziffer 4 – Schöppingenweg – gegeneinander auszutauschen.

Mit dieser Änderung beschloss die Bezirksvertretung einstimmig die nachfolgende Beschlussvorlage:

Sachentscheidung:

Die Reihenfolge zur Sanierung der öffentlichen Spielplätze im Stadtgebiet Münster West und die Kinderbeteiligung werden wie folgt festgelegt:

Reihenfolge	KSP-Nr.	Name des Spielplatzes	Bewertung / Kinderbeteiligung	Geschätzte Baukosten
Nachrichtlich		Sanierungen mit Mitteln des Haushaltsjahres 2005		
	25 603 25 604 25 407	SP Am Blüthenhain SP Am Tinnenbusch SP Am Dill		
Entscheidung		Rangfolge für 2006		
1	25 404	SP Ossenkampstiege	9 (K)	18.500,- €
2	25 701	SP Goldaper Straße	8 (K)	33.000,- €
3	25 108	SP Schöppingenweg	7 (K)	13.500,- €
4	25 107	SP Besselweg	7 (K)	15.000,- €
5	25 805	SP Gustav-Freytag-Straße	5 (K)	20.000,- €
6	25 205	SP Sentruper Höhe	7 (-)	18.000,- €
7	25 802	SP Am Spieker	6 (K)	19.000,- €
8	25 707	SP Nottulner Landweg	6 (K)	15.000,- €
	25 401	Schürbusch	5 (K)	

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Sanierungsarbeiten für 2006 und Folgejahre unter dem generellen Vorbehalt verfügbarer Haushaltsmittel (Ansatzmittel und Haushaltsausgabereste) und personeller Ressourcen des Amtes für Grünflächen und Umweltschutz stehen und dass von daher zur Zeit keine verbindlichen Planungen für die Umsetzung der Sanierungsmaßnahmen 2006 entwickelt und zugesagt werden können.

**Punkt 6.8 der Tagesordnung
V/0955/2005**

**Weiterführung des bestehenden Fuß-/Radwegenetzes vom Bebauungsplan Nr. 396 zur Altenroxeler Straße
Antrag der CDU Fraktion in der BV-West vom 19.02.2005 (A-W/0011/2005)**

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig:

Sachentscheidung:

Der Planung und Bauausführung eines Fuß-/Radweges in 2006 im Anschluss an das bestehende Wegenetz des Bebauungsplans Nr. 396 – Mecklenbeck Mitte zur Altenroxeler Straße, wird zugestimmt.

Kosten/Folgekosten

Die Baukosten für die Herstellung der ca. 570 m langen Fuß-/Radwegeverbindung betragen 50.000 €.

Die Baukosten für den Fuß-/Radweg und für die in diesem Zusammenhang zu erbringenden Ausgleichsmaßnahmen können als Ergänzungsmaßnahme zum Öffentlichen Grün Mecklenbeck-Mitte, Bebauungsplans 396 aus der Finanzstelle 67161301014310 „ÖG/4KSP Mecklenbeck Mitte, Bbpl. 396“ finanziert werden.

Die jährlichen Folgekosten für Unterhaltung und Pflege der Fuß-/Radwegeverbindung belaufen sich auf 900 €.

Finanzierung/Mittelbereitstellung

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Maßnahme unter dem Vorbehalt der Mittelbereitstellung durch den Rat im Rahmen der Haushaltssatzung 2006 bzw. des Finanzplans und Investitionsprogramms 2005 – 2009 steht.

Ausgaben				
Finanzstelle Finanzposition	Bezeichnung	Haushaltsjahr	Betrag	Bemerkung
NKF-Nummer: 67161301014310 782200 (ehem. HHSt. 5816.960.1160.5)	Bauk. ÖG/4KSP Mecklenb. Mitte, Bbpl. 396	2006	50.000,00 €	
Insgesamt:			50.000,00 €	

Befristung

Keine

Punkt 7 der Tagesordnung**Anhörungen****Punkt 7.1 der Tagesordnung
V/0844/2005**

Zukünftige Entwicklung der städtischen Bäderlandschaft
- Ergebnis des Gutachtens und Entscheidung über das weitere Vorgehen -

Wurde bereits behandelt.

**Punkt 7.2 der Tagesordnung
V/0949/2005**

Freiherr-vom-Stein-Gymnasium;
hier: Aufhebung der Stützungsmaßnahme "Übernahme der Schülerfahrkosten für Schüler/innen, die nicht mehr als zwei Kilometer von der Schule entfernt wohnen"

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages der Vorlage zu empfehlen:

Sachentscheidung:

Die im Zusammenhang mit der Verlagerung des Freiherr-vom-Stein-Gymnasiums nach Gievenbeck vom Rat beschlossene Stützungsmaßnahme "Übernahme der Schülerfahrkosten für die nach der Schülerfahrkostenverordnung nicht berechtigten Schüler/innen, die ab dem Schuljahr 2001/02 die Klasse 5 des Freiherr-vom-Stein-Gymnasiums besuchen und mehr als zwei Kilometer von der Schule entfernt wohnen" wird ab dem Schuljahr 2006/07 aufgehoben.

Kosten/Folgekosten

Keine

Finanzierung/Mittelbereitstellung

Entfällt

**Punkt 7.3 der Tagesordnung
V/0856/2005****Wohnanlage für demenzkranke Menschen mit angegliederten Wohnungen für Angehörige in Münster-Gievenbeck, Am Küchenbusch
Baumaßnahme der Friedrich und Irmgard Buschmann-Stiftung**

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages der Vorlage zu empfehlen:

Sachentscheidung:

1. Die Stadt Münster als Treuhänder des Stiftungsvermögens der unselbständigen, örtlichen Stiftung "Friedrich und Irmgard Buschmann" beabsichtigt, ein Erbbaurecht am Grundstück der städt. verwalteten rechtlich selbständigen Stiftung Siverdes in Münster – Gievenbeck / Am Küchenbusch 15 zur vermessenen Gesamtgröße von 2.303 qm zu erhalten.
2. Der Rat stimmt der Absicht der Friedrich und Irmgard Buschmann-Stiftung zu, auf dem Grundstück zu Ziffer 1 eine Wohnanlage für demenzkranke Menschen mit angegliederten Wohnungen für Angehörige zu errichten.
3. Für die Erstellung einer Vorentwurfsplanung nebst Kostenschätzung nach DIN 276 für die überplan- und bebaubaren Flächen wird die städt. Wohnungsbaugesellschaft Wohn + Stadtbau GmbH beauftragt.
4. Die Verwaltung wird beauftragt,
 - 4.1 für das unter Ziffer 2 genannte Vorhaben rechtzeitig einen Antrag auf Gewährung öffentlicher Wohnbauförderungsmittel zu stellen und
 - 4.2 mit Blick auf eine künftige Betriebsträgerschaft des Projektes eine gesicherte Folgewirtschaftlichkeitsberechnung zu erstellen.
5. Die für die Projektentwicklung erforderlichen Mittel in Höhe von 18.000 Euro sind im Finanzplan des Wirtschaftsplanes der Friedrich und Irmgard Buschmann-Stiftung für das Wirtschaftsjahr 2006 vorzusehen.

Kosten/Folgekosten

Mit dem vorstehenden Beschlussvorschlag können mit Ausnahme der Planungskosten (s. Beschlusspunkt 5.) noch keine Kosten und Folgekosten genannt werden. Auf den städt. Haushalt kommen mit den vorstehenden Beschlussvorschlägen keine Kosten und Folgekosten zu.

Mittelbereitstellung und Finanzierung

Im Finanzplan der Stiftung Friedrich und Irmgard Buschmann für das Wirtschaftsjahr 2006 sind 18.000 Euro bereit zu stellen.

Befristung

keine

**Punkt 7.4 der Tagesordnung
V/0887/2005**

21. Änderung des fortgeschriebenen Flächennutzungsplanes der Stadt Münster für den östlichen Teilbereich des Gewerbegebietes Steinfurter Straße / B 54 / Autobahn A 1
Abschließender Beschluss

Wurde bereits behandelt.

**Punkt 7.5 der Tagesordnung
V/0918/2005**

2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 388: Nienberge- Gewerbegebiet Steinfurter Straße / B 54 / Autobahn A 1
1. Beschluss über die Anregungen
2. Satzungsbeschluss

Wurde bereits behandelt.

**Punkt 7.6 der Tagesordnung
V/0751/2005**

BG Mecklenbeck Boeselagerstraße / Osterstraße

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig, dem Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages der Vorlage zu empfehlen:

Sachentscheidung:

Der Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen stimmt dem vom Tiefbauamt aufgestellten Entwurf und den Kanalerschließungsarbeiten zu.

Kosten/Folgekosten

Die Kosten werden auf 54.000,00 € geschätzt.

Finanzierung/Mittelbereitstellung

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Maßnahme unter dem Vorbehalt der Mittelbereitstellung durch den Rat im Rahmen der Haushaltssatzung 2006 bzw. des Finanzplans und des Investitionsprogramms 2005 – 2009 steht.

Ausgaben				
Haush.- stelle	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkung
7007.950.0500.7	Bauk. Sonstige Erschließungs- Kanal- Neubauten	2006	54.000	150.000, HH – Ansatz 2006, (weitere Maßnahmen)
Insgesamt:				

**Punkt 7.7 der Tagesordnung
V/0899/2005**
**Maßnahmenprogramm 2006 des Tiefbauamtes für
die überbezirklichen Baumaßnahmen im Bezirk
West**

Frau Dr. Obst gab nachfolgende Anregung zu Protokoll:

Die Maßnahme „Am Baumberger Hof“ ist mit anderen Straßenbaumaßnahmen in diesem Bereich abzustimmen.

Mit dieser Maßgabe beschloss die Bezirksvertretung einstimmig, dem Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages der Vorlage zu empfehlen:

Sachentscheidung:

Das Maßnahmenprogramm 2006 des Tiefbauamtes für die überbezirklichen Baumaßnahmen im Bezirk West wird entsprechend der Anlage für die in der Spalte „Beschluss“ mit „Liste“ aufgeführten Maßnahmen beschlossen.

Kosten/Folgekosten

lt. Anlage der Vorlage

Finanzierung/Mittelbereitstellung

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Maßnahme unter dem Vorbehalt der Mittelbereitstellung durch den Rat im Rahmen der Haushaltssatzung 2006 bzw. des Finanzplans und des Investitionsprogramms 2005 – 2009 steht.

**Punkt 7.8 der Tagesordnung
V/0813/2005**
Änderung der Straßenreinigungssatzung

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages der Vorlage zu empfehlen:

Sachentscheidung:

Die „Satzung zur Änderung der Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren der Stadt Münster (Straßenreinigungssatzung)“ wird beschlossen (Anlage 1 zur Vorlage).

Kosten/Folgekosten

Es entstehen keine Kosten und keine Folgekosten.

Punkt 8 der Tagesordnung
Vorschläge und Anregungen
**Punkt 8.1 der Tagesordnung
A-W/0033/2005**
**Unterhaltung des Grill- u. Bolzplatzes in Nienberge-
Häger, Plantstaken
Antrag von Frau Blankenstein vom 08.08.2005**

Die Bezirksvertretung nahm die allen Mitgliedern vorliegende Stellungnahme des Amtes für Grünflächen und Umweltschutz zur Kenntnis.

Punkt 8.2 der Tagesordnung A-W/0036/2005	Sicherung Fußgänger-/Radfahrerquerung Mecklenbecker Straße zwischen den Häusern Nr. 383 und 355
---	--

Die Bezirksvertretung nahm die allen Mitgliedern vorliegende Stellungnahme des Stadtplanungsamtes zur Kenntnis.

Punkt 8.3 der Tagesordnung A-W/0038/2005	Verkehrssituation Rüschausweg/Ahausweg in Gievenbeck
---	---

Die Bezirksvertretung nahm die allen Mitgliedern vorliegende Stellungnahme des Stadtplanungsamtes zur Kenntnis.

An dieser Stelle wurden TOP 8.4 und TOP 8.7 behandelt.

Punkt 8.4 der Tagesordnung A-W/0040/2005	Schülerbusverkehr zum Freiherr-vom-Stein- Gymnasium in Münster-Gievenbeck Antrag von Frau Blankenstein vom 29.08.2005
---	--

Die Stellungnahme des Amtes für Schule und Weiterbildung lag den Mitgliedern der Bezirksvertretung vor.

Punkt 8.7 der Tagesordnung A-W/0050/2005	Bedarfermittlung für den Einsatz von Schulbussen von Albachten und Mecklenbeck zum Freiherr-vom- Stein-Gymnasium in Gievenbeck Antrag der CDU-Fraktion vom 13.10.2005
---	--

Die Stellungnahme des Amtes für Schule und Weiterbildung lag den Mitgliedern der Bezirksvertretung vor.

Herr Ediger beantragte, den Antrag A-W/0050/2005 in Form einer Anregung an den Ausschuss für Schule und Weiterbildung zur Beschlussfassung zu verweisen.

Mit dieser Maßgabe beschloss die Bezirksvertretung einstimmig die folgende Anregung an den Ausschuss für Schule und Weiterbildung:

Die Verwaltung wird beauftragt, den Bedarf für den Einsatz von Schulbussen von Albachten und Mecklenbeck zum zukünftigen Standort des Freiherr-vom-Stein-Gymnasiums zu ermitteln. Dies soll mit Hilfe einer Umfrage bei allen Eltern der jetzigen Dritt- und Viertklässler in Albachten und Mecklenbeck erfolgen.

Sodann wurde wieder in der Reihenfolge der Tagesordnung beraten.

Punkt 8.5 der Tagesordnung A-W/0047/2005	Ausbesserung des Fuß- und Radweges ab Nien- berge Dorf in Richtung Häger Antrag der CDU-Fraktion vom 29.09.2005
---	--

Die Bezirksvertretung nahm das allen Mitgliedern vorliegende Antwortschreiben des Landesbetriebes NRW zur Kenntnis.

**Punkt 8.6 der Tagesordnung
A-W/0049/2005**

**Instandsetzung Straße "Am Getterbach"
Antrag der CDU-Fraktion vom 29.09.2005**

Die Bezirksvertretung nahm die allen Mitgliedern vorliegende Stellungnahme des Tiefbauamtes zur Kenntnis.

**Punkt 8.7 der Tagesordnung
A-W/0050/2005**

**Bedarfermittlung für den Einsatz von Schulbussen
von Albachen und Mecklenbeck zum Freiherr-vom-
Stein-Gymnasium in Gievenbeck
Antrag der CDU-Fraktion vom 13.10.2005**

Wurde bereits behandelt.

**Punkt 8.8 der Tagesordnung
A-W/0051/2005**

**Sicherung Fahrradwegquerung Havixbecker Stra-
ße/Hohenholter Straße
Antrag von Frau Dr. Obst vom 24.10.2005**

Die Bezirksvertretung nahm die allen Mitgliedern vorliegende Stellungnahme des Stadtplanungsamtes zur Kenntnis.

**Punkt 8.9 der Tagesordnung
A-W/0052/2005 und
A-W/0244/2004**

**Querungshilfe auf der Osthoffstraße in Albachten
Antrag der SPD-Fraktion vom 16.11.2005
Antrag der CDU-Fraktion vom 26.02.2004**

Da eine abschließende Stellungnahme zu den beiden Anträgen noch nicht vorlag, wurde die Behandlung vertagt. Herr Ediger bat darum, die beiden Anträge in der nächsten Sitzung am 19.01.2006 unter einem eigenem TOP zu behandeln. Die Verwaltung wird gebeten, zu den Plänen und Kosten Stellung zu nehmen.

**Punkt 8.10 der Tagesordnung
A-W/0053/2005**

**Verkehrssichernde Maßnahmen an der Lichtsig-
nalanlage Dülmener Straße - Osthofstraße
Antrag der CDU-Fraktion vom 16.11.2005**

Da eine Stellungnahme noch nicht vorlag, wurde die Behandlung vertagt.

Punkt 9 der Tagesordnung

Verschiedenes

Herr Dr. Sanetra erinnerte an die Beantwortung des SPD-Antrages A-W/0270/2004 vom 24.11.2004 zur Verbesserung der verkehrlichen Situation Weseler Straße zwischen Harkortstraße und Boeselager Straße/Autobahnauffahrt Süd.

Frau Westrup teilte als Termin für den Neujahrsempfang den 15.01.2006, 11.00 Uhr, im Fachwerk Gievenbeck mit.

Ende der Sitzung: 19 35 Uhr

gez.
Elisabeth Westrup
Vorsitz

gez.
Rolf-Dieter Schmitz
Schriftführung